

**Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2017 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (inkl. deren Begründungen) auf Budgetänderungen - Verwaltungshaushalt**

(Stand: 16.09.2016)

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
	<b><u>Amtsbudgets</u></b>			
1	06000	<b>Amtsbudget Referat VI</b>		
	7910.6610.0006	<u>Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.</u>  <b>Begründung:</b> "Regionalpartnerschaft Shenzhen, Fonds Einzahlung" Wiedergewährung der zusätzlichen Haushaltsmittel. Die Partnerschaft wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierungsrunden aufgekündigt um den Beitrag einzusparen. Die Mitgliedschaft wurde aber reaktiviert ohne den notwendigen Haushaltsansatz. Die Bewirtschaftung erfolgte durch AWi (Amt für Wirtschaft; jetzt AWS Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung).		3.000
			0	3.000
2	13000	<b>Amtsbudget Bürgermeister- und Presseamt</b>		
	0240.6316.0000	<u>Veranstaltungen</u> <i>(ehemals HSt. 0240.6355.0000 "Veranstaltungen, Feiern etc.")</i>  <b>Begründung:</b> Eine Aufstockung der ohnehin knapp bemessenen Haushaltsstelle ist aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklung notwendig.		10.000
			0	10.000
3	40000	<b>Amtsbudget Schulverwaltungsamt</b>		
	2950.6721.0000	<u>Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</u>  <b>Begründung:</b> Erhöhung der Medienpauschale um 4.000 € von 15.000 € auf 19.000 € für die Online-Ausleihe durch die Stadt Nürnberg. Ein entsprechender Beschluss liegt noch nicht vor, die Vertragsverhandlungen laufen noch.  <u>Anmerkung Käm:</u> <i>Die Zweckvereinbarung mit dem Medienzentrum Nürnberg ist bisher noch nicht endgültig geschlossen. Die Beschlusslage und der Abschluss dieser Zweckvereinbarung bleibt abzuwarten.</i>		4.000
			0	4.000

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
	<b>40150</b>	<b>U-Amtsbudget Leopold-Ullstein-Realschule</b>		
4	2210.5204.0000	<u>Anschaffung und Instandhaltung der Bürogegenstände</u>  <b>Begründung:</b> s.u.		500
5	2210.5205.0000	<u>Anschaffung und Instandhaltung der allg. Gebrauchsgegenstände</u>  <b>Begründung:</b> s.u.		1.500
6	2210.5271.0000	<u>Schulausstattung: Beschaffung</u>  <b>Begründung:</b> Für die vier gebundenen und zwei offenen Ganztagesklassen müssen die sanierten Räume im Keller (042- 4 Räume) entsprechend ausgestattet werden. Die seit Februar 2016 in die schulische Nutzung einbezogene ehemalige Hausmeisterwohnung (WC, Lehrerzimmer 2, Büro Sozialpädagoge, Büro Beratungslehrkraft) wird weitere Anschaffungen nötig machen. Ab Sep. 2016/17 wird eine sog. SPRINT-Klasse eingeführt (Förderung von Kindern mit Migrations-/Flüchtlingshintergrund), deren Räume ebenfalls einzurichten sind. Verbrauchsmaterialien werden ebenfalls mehr benötigt.		6.000
			<b>0</b>	<b>8.000</b>
	<b>40200</b>	<b>U-Amtsbudget Helene-Lange-Gymnasium</b>		
7	2300.5205.0000	<u>Anschaffung und Instandhaltung der allg. Gebrauchsgegenstände U-Konto Mensa</u>  <b>Begründung:</b> Aufgrund der Neuorganisation der Mensa müssen die Kosten für den Betrieb und Unterhalt seit diesem Jahr von der Schule getragen werden.		1.500
8	2300.5710.0000	<u>Lehr- und Unterrichtsmittel</u>  <b>Begründung:</b> Kosten sind durch die Umstellung auf digitale Materialien höher. Des Weiteren steigen die Kosten durch den verstärkten Einsatz von Beamern und Smartboards für Beamerlampen.		1.900
9	2300.6355.0000	<u>Veranstaltungen</u>  <b>Begründung:</b> Kontinuierliche Zunahme der Veranstaltungen in den letzten Jahren.		500
			<b>0</b>	<b>3.900</b>

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
10	40210 2310.5271.0000	<b>U-Amtsbudget Heinrich-Schliemann-Gymnasium</b> <u>Schulausstattung: Beschaffung</u>  <b>Begründung:</b> Eine Vielzahl von Unterrichtsmitteln musste bislang aus Spendengeldern bezahlt werden, wobei die Spendenmittel nicht für notwendige, eigentlich vom Sachaufwandsträger zu leistenden Aufwendungen bestimmt sind. Seit vielen Jahren sind z. B. in der Physikalischen Sammlung nur die notwendigsten Reparaturen aus Budgetmitteln zu bewältigen. Jede Ersatz- oder Neubeschaffung erfolgt aus Spendenmitteln. Das Mobiliar ist zum großen Teil veraltet und die techn. Aufrüstung auf einen modernen Stand (SmartBoards etc.) geht nur schleppend und im Wesentlichen über Spendenmittel voran.		1.900
			0	1.900
11	40220 2320.5710.0000	<b>U-Amtsbudget Hardenberg-Gymnasium</b> <u>Lehr- und Unterrichtsmittel</u>  <b>Begründung:</b> In den naturwissenschaftlichen Fächern, v.a. in Physik sind in den nächsten Jahren zahlreiche Neuanschaffungen erforderlich (Experimentiergeräte für Demonstrations- und Schülerversuche; techn. Sicherheitsmerkmale [CE-Kennzeichnung; RISU-Beurteilung fehlen auf vielen Geräten gänzlich]; neue Lehrpläne, welche Experimentiergeräte enthalten [Energie, regenerative Energieerzeugung und Messwerterfassung sowie -auswertung mit dem Computer])		6.000
			0	6.000
12	40260 2402.5205.0000	<b>U-Amtsbudget Berufsschule II</b> <u>Anschaffung und Instandhaltung der allg. Gebrauchsgegenstände</u>  <b>Begründung:</b> Die Erhöhung ist notwendig aufgrund der Auslagerung von 8 Klassen in die Dependance Kapellenstr. ab dem Schuljahr 2016/17.		2.000
13	2402.5271.0000	<u>Schulausstattung: Beschaffung</u>  <b>Begründung:</b> s.o.		2.500
14	2402.5712.0000	<u>Lehrerbücherei, Fachliteratur</u>  <b>Begründung:</b> s.o.		1.977

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
15	2402.6500.0000	<u>Allgemeiner Bürobedarf</u>  <b>Begründung:</b> s.o.		1.700
16	2402.6510.0000	<u>Bücher und Zeitschriften</u>  <b>Begründung:</b> s.o.		1.500
17	2402.6581.0000	<u>Transport- und Frachtkosten</u>  <b>Begründung:</b> s.o.		200
			<b>0</b>	<b>9.877</b>
<b>50000</b>		<b>Amtsbudget Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenh.</b>		
18	4986.6316.0200	<u>Veranstaltungen (Behindertenbeauftragte/r)</u>  <i>Anmerkungen</i> 5.000 € wurden von dem Ansatz für Veranstaltungen der/des Seniorenbeauftragten für Veranstaltungen der/des Behindertenbeauftragten verschoben. Das Fachamt hat insgesamt 5.800 € beantragt.		800
19	4986.7090.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einricht.</u>  <b>Begründung:</b> Zur anteiligen Finanzierung des kommunalen Aktionsplanes "Fürth Für Alle" unter Federführung der Lebenshilfe Fürth e.V.. Das Projekt unterstützt Fürth bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Stadtgebiet und in der Verwaltung. Mit der Erarbeitung eines Gesamtplans zur Inklusion werden systematisch Konzepte und Handlungsinstrumente entwickelt, wodurch die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der Fürther Stadtgesellschaft ermöglicht und verbessert wird.		5.000
			<b>0</b>	<b>5.800</b>

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
	51000	<b>Amtsbudget Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (JgA)</b>		
20	4070.6322.0000	<u>EDV-Kosten</u> (ehemals HSt. 4070.5209.0000 "Wartung Software")  <b>Begründung:</b> Die Tätigkeiten zur Betreuung, Pflege und Wartung der o.g. Fachanwendungen wurden bisher durch einen früheren Mitarbeiter des JgA erledigt. Zur Instandhaltung der Anwendung ist nunmehr ein Wartungsvertrag mit tatsächlicher monetärer Abrechnung notwendig. Es sind dazu 1.100 € jährlich zu veranschlagen.		1.100
21	4070.6322.0000	<u>EDV-Kosten</u> (ehemals HSt. 4070.5209.0000 "Wartung Software")  <b>Begründung:</b> Zusätzlich ist es dringend erforderlich das Berechnungsprogramm zur Unterhaltsberechnung "Gutdeutsch (Win Fam)" anzuschaffen und jährlich zu aktualisieren. Dies ist notwendig, da alle Jobcenter, Jugendämter im Großraum (Nbg., Erlangen), Familiengerichte und Rechtsanwälte diese Fachanwendung ebenfalls nutzen und jeweils bei Verhandlungen darauf zurückgreifen.  <i>Anmerkung Käm:</i> <i>Hierbei handelt es sich um eine Online-Version (keine Fachanwendung) und wird damit nicht über KommunalBIT angeschafft und betreut.</i>		1.800
22	4070.6316.3000	<u>Veranstaltungen (Jugendhilfeplanung)</u>		3.000
	4070.6556.3000	<u>Honorare und Ähnl. (Jugendhilfeplanung)</u>  <b>Begründung:</b> Sachkosten im Rahmen des Planungsauftrages von AJJ (Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten) und StR (Stadtrat) den sozialen Zusammenhalt in der Stadt Fürth zu erhalten und stärken. Die daraus resultierende Projektplanungen und -mittel sind bisher haushaltsmäßig nicht abgebildet. Die Sachkosten bestehen aus Veranstaltungskosten (z.B. Raumkosten, Beherbergungskosten, Unterkunfts- und Verpflegungskosten) sowie Honorarkosten für externe Projektberatung und Projektleitung.  <i>Hinweis:</i> <i>siehe hierzu Beschlussvorlage des AJJ (Kenntnisnahme) vom 15.06.2016 "Den sozialen Zusammenhalt in der Stadt Fürth stärken; Sachstandsbericht der Projektgruppe zur Umsetzung des Planungsauftrags vom 25.11.2015" einschließlich Anlage "Sachstandsbericht mit Anlagen".</i> <i>In Bezug zum StR-Beschluss vom 17.02.2016 "Den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Fürth erhalten und Stärken - Flüchtlinge aufnehmen und integrieren!"</i>		3.000

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
23	4070.5622.0000	<u>Fortbildung und Umschulung</u>  <b>Begründung:</b> Planungsauftrag ist den sozialen Zusammenhalt in der Stadt Fürth zu stärken. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich sind interne Fortbildungen notwendig, die bisher nicht abgebildet sind. Es werden deshalb zusätzlich 3.000 € benötigt.  <u>Hinweis:</u> siehe oben (AJJ- und StR-Beschluss)		3.000
24	4650.5200.0000	<u>Verwaltungs- und Zweckausstattung</u> (ehemals HSt. 4650.5204.0000 "Anschaffung und Instandhaltung von Bürogegenständen")		3.000
	4650.5622.0000	<u>Fortbildung und Umschulung</u>  <b>Begründung:</b> Sachkosten im Rahmen des Planungsauftrages von AJJ (Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten) und StR (Stadtrat) den sozialen Zusammenhalt in der Stadt Fürth zu erhalten und stärken, für den Aufbau von Familienstützpunkten (Stellenplanantrag einer VZ-Stelle Soz.Päd. (FH) - davon Förderanteil 50 % - läuft gesondert)  <u>Hinweis:</u> siehe oben (AJJ- und StR-Beschluss)  <u>Anmerkung Käm:</u> Die beantragten Mittelerhöhungen stehen im Zusammenhang mit dem Antrag zum Stellenplan 2017 für JgA/EB - Neuschaffung einer Vollzeit-Stelle SB Familienstützpunkte, EGr. S12		1.500
25	4650.6556.0000	<u>Honorare und Ähnl. (Übersetzungshilfen)</u> (ehemals HSt. 4650.6387.0000 "Honorarkräfte (Übersetzungshilfen)")  <b>Begründung:</b> Die Erziehungsberatung wird vermehrt Flüchtlingsfamilien bzw. Familien mit Migrationshintergrund beraten und betreuen müssen.		1.500
			0	17.900

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
	<b>51150</b>	<b>U-Amtsbudget Kinder- und Jugendarbeit</b>		
26	4600.7092.0000	<p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an Jugendverbände und Ähnl. sowie deren Einricht.</u>  <i>(ehemals bei HSt. 4515.7092.0000 "Zuschüsse für lfd. Zwecke an Jugendverbände und Ähnl. sowie deren Einricht.")</i></p> <p><b>Begründung:</b>                      Zuschuss an die Landeskirchliche Gemeinschaft Fürth.                      Die Gemeinde St. Martin erhält jährlich folgende Zuschüsse:                      für den Jugendtreff Downstairs p.a. 19.200 €,                      für Mietkosten p.a. 1.227,10 € und Personalkosten p.a. 44.226 €.                      Die Ansatzerhöhung von 12.000 € bezieht sich ausschließlich auf die beantragte Zuschusserhöhung des Jugendtreffs Downstairs.</p> <p><u>Hinweis:</u>  <i>Die Erhöhung wurde von der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fürth beim Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (JgA) beantragt.</i></p>		12.000
27	4600.6502.0000	<p><u>Sachmittel ESF (LOS)</u>  <i>(ab 2017 auf verschiedenen HSt. bei UA 4515)</i></p> <p><b>Begründung:</b>                      "Demokratie leben - Fürther Partnerschaft für Demokratie"                      Seit dem Jahr 2015 führt JgA/Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit dem SJR (Stadtjugendring) das o.g. Förderprogramm des Bundesfamilienministeriums durch. Im Jahr 2016 ist es gelungen, die 5.000 € städt. Eigenanteil aus Einsparungen bei anderen Positionen aus dem Budget der Jugendarbeit zu erbringen. Dies ist jedoch auf Grund der extremen Knappheit im Jahr 2017 nicht mehr möglich.</p> <p><u>Hinweis:</u>  <i>Zeitraum: im Laufe des Jahres 2015 bis 2019                      Volumen: gesamt 405.000 €</i></p>		5.000
28	4525.7092.0000	<p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an Jugendverbände und Ähnl. sowie deren Einricht.</u></p> <p><b>Begründung:</b>                      Der Zuschuss für Wildwasser wurde lediglich um 250 € in 2015 erhöht. Nach vorgelegten Gesamtkosten- und Finanzierungsplan 2015 ist eine Erhöhung vertretbar.</p> <p><u>Hinweis:</u>  <i>Die Erhöhung wurde von Wildwasser Nürnberg e.V. beim Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (JgA) beantragt.</i></p>		1.000

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
29	4600.5200.0000	<p><u>Verwaltungs- und Zweckausstattung</u> (ehemals bei HSt. 4515.6389.0000 "Mobile Jugendarbeit")</p> <p><b>Begründung:</b> "Jugendarbeit To Go - Pop Up Jugendzentrum" Sachkosten im Rahmen der Handlungsziele "Zusammenhalt in der Fürther Stadtgesellschaft". Einrichtungsgegenstände unter 400 €.</p> <p><u>Hinweis:</u> siehe hierzu Beschlussvorlage des AJJ (Kenntnisnahme) vom 15.06.2016 "Den sozialen Zusammenhalt in der Stadt Fürth stärken; Sachstandsbericht der Projektgruppe zur Umsetzung des Planungsauftrags vom 25.11.2015" einschließlich Anlage "Sachstandsbericht mit Anlagen". In Bezug zum StR-Beschluss vom 17.02.2016 "Den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Fürth erhalten und Stärken - Flüchtlinge aufnehmen und integrieren!"</p> <p><u>Anmerkung Käm:</u> Die beantragten Mittel für Einrichtungsgegenstände stehen im Zusammenhang mit - den Anträgen zum Stellenplan 2017 für JgA/Jugendarbeit - Neuschaffung einer 0,75 (Teilzeit-)Stelle Leitung EGr. S11 und einer 0,75 (Teilzeit-)Stelle Päd. Mitarbeiter/in EGr. S8a im Jugendzentrum "To Go" und - den beantragten investiven Mitteln (Vermögenshaushalt) von 95.000 € für die Beschaffung eines Doppeldeckerbusses (siehe Liste nicht aufgenommene Anmeldungen im Beschaffungsbereich ab 50.000 €)</p>		31.600
			0	49.600
30	51200 4531.7090.0000	<p><b>U-Amtsbudget Soziale Dienste</b></p> <p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einricht.</u></p> <p><b>Begründung:</b> Der Zuschuss für das Mehrgenerationenhaus (MGH) des Mütterzentrums ist derzeit noch mit dem Ansatz 2.000 € im Gesamtansatz von 56.400 € unterlegt. Nach der Auftragslage soll für das MGH ein Betrag von 7.000 € in den Haushalt eingestellt werden.</p> <p><u>Anmerkung Käm:</u> 5.000 € wurden in den letzten Jahren über Stiftungsgelder, etc. generiert. Dies ist auch für 2017 gesichert und wird weiter angestrebt. Eine Aufstockung des städt. Zuschusses erscheint damit nicht erforderlich. Im Sep. 2016 wird die Angelegenheit im Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten sowie im Stadtrat vorgelegt. Dies bleibt abzuwarten.</p>		5.000

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
31	4562.1710.0000 4562.4xxx.xxxx 4562.xxxx.xxxx 4562.7090.0000	<p><u>Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land</u>  <u>Personalausgaben</u>  <u>Sachausgaben</u>  <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl.</u></p> <p><b>Begründung:</b>                      Projekt "Tandem" - bisher Unteramtsbudget 04040                       Die Fachstelle soll ab 01.01.2017 auch haushaltstechnisch dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (JgA) angegliedert werden.</p> <p><u>Anmerkung Käm:</u>                      Nach Stadtratsbeschluss vom 16.03.2016 wurde das Projekt TANDEM über den 31.12.2016 hinaus an die Bewilligung von weiteren Fördergeldern durch das StMAS (Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration) geknüpft. Diese Förderzusage besteht bisher nicht und wird wohl auch nicht mehr erwartet.</p> <p>Eine Stadtratsvorlage wird vom Referat IV zur Sept.-Sitzung 2016 (im Personal- und Organisationsausschuss im Okt. 2016) angestrebt.</p> <p>Die gemeldete Einnahme (Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land) ist bereits 2016 eingegangen und wird ggf. als Projektmittel ins Jahr 2017 übertragen, damit ist ein Ansatz in 2017 nicht erforderlich.</p>	63.909	306.900 14.350 30.000
32	4531.7621.0000	<p><u>Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend (a.v.E.) (sozialpäd. Gruppenmaßnahmen)</u></p> <p><b>Begründung:</b>                      Hippy-Projekt "Fit für die Schule"                      Die AWO (Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Fürth-Stadt e.V. - Kulturbrücke) bietet eine Erweiterung des Projektes an. Aufgrund des hohen Integrationsbedarfs in diesem Bereich ist eine Aufstockung notwendig.</p> <p><u>Hinweis:</u>                      Die Erhöhung wurde von der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Fürth-Stadt e.V. - Kulturbrücke - beim Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (JgA) beantragt.</p>		24.500
			63.909	380.750

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
	<b>51250</b>	<b>U-Amtsbudget Kindertageseinrichtungen</b>		
<b>33</b>	4640.5600.0000	<u>Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände</u> <i>(ehemals HSt. 4640.5604.0000 "Anschaffung für Arbeitskleidung")</i>		2.000
	4640.5622.0000	<u>Fortbildung und Umschulung</u>		2.000
	4640.5622.1000	<u>Fortbildung und Umschulung (Supervision/Fachberatung)</u> <i>(ehemals HSt. 4640.5620.0000 "Supervision/Fachberatung")</i>		2.000
		<b>Begründung:</b> Die Erhöhung der Ansätze ist notwendig, da vermehrt Flüchtlinge in Kita (Kindertagesstätten) aufgenommen werden.		
			<b>0</b>	<b>6.000</b>
	<b>61000</b>	<b>Stadtplanungsamt</b>		
<b>34</b>	neu	<u>"Zufußgehen in Fürth"</u>		5.000
		<b>Begründung:</b> Verbesserung des Fußwegenetzes (Querungshilfen, Bordsteinabsenkungen etc.)		
<b>35</b>	6120.6380.0000	<u>Aufbau und Pflege des GIS-Modells</u>		8.000
		<b>Begründung:</b> Aktuelle Luftbilder sind für den täglichen Dienstbetrieb zwingend notwendig. Diese werden zurzeit im Rhythmus von 3 Jahren von SpA/Vm beauftragt und von den hauptsächlich nutzenden Ämtern (ca. 10) in Gemeinschaft finanziert. Für die Vielzahl der Aufgaben in der Stadtverwaltung wäre es dringend angeraten, den Rhythmus auf 2 Jahre zu verkürzen. Die Kosten für eine Befliegung und Erstellung der Luftbilder belaufen sich auf ca. 16.000 €. Bei einem 2jährigem Befliegungsrhythmus würden wir ca. 8.000 € jährlich "ansparen".		
<b>36</b>	6120.5290.0000	<u>Vermessungstechnischer Sachbedarf</u>		30.000
		<b>Begründung:</b> Der elektronische Tachymeter Trimble wurde im Juli 2002 beschafft. Das Gerät ist 14 Jahre alt und verbraucht. Es entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Das Aus- und Einlesen der Vermessungsdaten benötigt extrem viel Zeit, da die Software im Tachymeter nicht mehr einwandfrei mit unseren neueren Rechnern und Betriebssystemen zusammenarbeitet. Es ist dringend notwendig, dass das alte Vermessungsgerät ausgetauscht und durch ein aktuelleres ersetzt wird.		
			<b>0</b>	<b>43.000</b>

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
37	63000 6130.5622.0000	<b>Amtsbudget Bauaufsicht</b> <u>Fortbildungskosten (extern)</u>  <b>Begründung:</b> Komplexität der Baurechtsmaterie und die Weiterentwicklung der Verwaltungsrechtsprechung machen eine Ansatzserhöhung notwendig. Rechtsstreitigkeiten landen sofort vor dem Verwaltungsgericht, so dass Fehler in Sachbehandlung (aufgrund unzureichender Fortbildung) Gerichts- und Anwaltskosten verursachen können.		3.000
38	6130.6500.0000	<u>Allgemeiner Bürobedarf</u>  <b>Begründung:</b> Bisheriger Ansatz wird den tatsächlich anfallenden Kosten für den allgemeinen Bürobedarf der Bauaufsicht längst nicht mehr gerecht. Die hierfür anfallenden Kosten (hauptsächlich Ausgaben für Druck- und Kopierpapier etc.) sind für einen reibungslosen und effizienten Dienstbetrieb zwingend notwendig. Bisher konnte aufgrund der jährlich anfallenden Budgetüberschüsse von der längst überfälligen Anhebung des Haushaltsansatzes für den Allgemeinen Bürobedarf abgesehen werden.		2.700
39	6130.6796.0000	<u>Innere Verrechnung Kfz-, Fahrzeugkosten</u>  <b>Begründung:</b> Der bisherige Mittelansatz von 2.300 € wird dem tatsächlichen Bedarf der Bauaufsicht nicht bzw. nicht mehr gerecht. Der Ansatz berücksichtigt nicht, dass aufgrund der anfallenden Kontrollaufgaben im Vollzug der BayBO im Jahr 2013 bereits vor 3 Jahren eine in der Baukontrolle weggefallene Stelle wieder geschaffen und neu besetzt werden musste. Allerdings wird darauf hingewiesen, dass die Baukontrollstellen in den letzten Jahren nicht voll besetzt waren und erst ab 01.07.16 alle Stellen neu besetzt sein werden und dadurch weitere Kosten nicht ausgeschlossen werden können. Weiterhin wird der Tatsache nicht Rechnung getragen, dass die Feuerbeschau, die nach dem Organisationskonzept des BayKommPrV der Feuerwehr zugeordnet werden sollte, wieder bei der Bauaufsicht angesiedelt wurde. Zudem wurde die Feuerbeschau noch um eine überplanmäßige Vollzeitkraft verstärkt. Eine ordnungsgemäße und sachgerechte Erfüllung der gesetzlichen Kontrollaufgaben im Vollzug der BayBO und der Feuerbeschauverordnung (FBV) macht eine entsprechende Inanspruchnahme des Fahrzeugpools erforderlich. Bisher konnte aufgrund der jährlich anfallenden Budgetüberschüsse von einer längst überfälligen Anpassung dieses Haushaltsansatzes abgesehen werden. Es ist aber nicht absehbar, ob auch 2017 noch ein Budgetüberschuss anfallen wird. Ohne zusätzliche Haushaltsmittel können dann die Nutzungsentgelte für den Fahrzeugpool nicht mehr vollständig beglichen werden.		2.700

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
		<i>Anmerkung Käm: Bei Ansatzerhöhung auf o.g. HSt. müssen die Ansätze bei UA 7705 im U-Amtsbudget 05050 angepasst werden.</i>		
			0	8.400
40	66250 neu	<b>U-Amtsbudget Straßen, Brücken und Parkflächen (Erneuerung)</b> <u>Verlorene Planungskosten für S-Bahn BA 15</u>  <b>Begründung:</b> Die Stadt Fürth ist von dem planfestgestellten Vorhaben der Schwabacher Str./Bahnbrücke und Vacher Str./Bahnbrücke wieder abgerückt, indem die vorgesehenen Eintiefungen der entsprechenden Straßen nicht ausgeführt werden sollten. Da die Bauwerksplanungen der Bahn zu diesem Zeitpunkt bereits fortgeschritten waren, mussten mit dem neuen Sachverhalt die bereits erstellten Planungen nochmals erstellt werden.		700.000
			0	700.000
41	3600.5110.5800	<b>Grünflächenamt</b> <u>Sachkosten CEF-Maßnahmen (u.a. Brunnenunterhalt, Baggerarbeiten, Feuchtf Flächen)</u>  <b>Begründung:</b> Ausgaben im Vermögenshaushalt (Haushaltsreste) für die Brunnen- sanierung Holzwiesen 2016 ca. 16.800 €. Die neu angelegten CEF-Habitatersatzflächen nach § 44 NatSchG (für Kiebitz, Rebhuhn u.ä., derzeit 87.140 qm) - Holzwiesen, Herboldshofer Landgraben, Zennbrücke - erfordern regelmäßige Unterhaltsarbeiten zum Erhalt ihrer Funktion. Die Feuchtf Flächen müssen jährlich bearbeitet werden, damit sie nicht verlanden. Dazu muss u.a. ein Bagger angemietet werden. Es sind Ufersicherungen (Wasserbausteine) und Beschilderungen erforderlich. Der für die Bewässerung der Flächen genutzte Holzwiesen-Brunnen benötigt eine regelmäßige Brunnen- und Elektrowartung um die Funktionsfähigkeit zu erhalten. Wird dies nicht gemacht, ist nach ein paar Jahren eine komplette Brunnensanierung fällig - siehe Kosten 2016. Diese Zusatzkosten sind bisher <u>nicht</u> im Budget eingestellt und werden daher beantragt.		3.000

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
42	3600.5137.0000	<u>Unterhalt von Ausgleichsflächen (Ökokonten)</u>  <b>Begründung:</b> Die Ausgaben bis Anfang Mai 2016 betragen bereits 6.843,43 €. Die angelegten Ausgleichsflächen erfordern regelmäßige Unterhaltsarbeiten zum Erhalt ihrer Funktion. Die Feuchtflächen müssen u.a. jährlich bearbeitet werden, damit sie nicht verlanden, wofür die Anmietung eines Baggers erforderlich ist. Es fallen u.a. Kosten für die Ufersicherungen (Wasserbausteine), Beschilderungen, den Ersatz von Nisthöhlen für Vögel, Nachpflanzungen, Wasseraufträge, Zaunarbeiten, Bodenuntersuchungen usw. an. Mit steigender Flächenausdehnung der Ausgleichsflächen (derzeit 298.893,42 qm) steigen natürlich auch die Sachausgaben. Der Ansatz deckt die Kosten nicht mehr.		3.000
43	5600.6369.0000	<u>Sonstige Dienstleistungen durch Dritte</u>  <b>Begründung:</b> Seit 2005 müssen Bolzplätze in der Nähe von Wohngegenden umzäunt und abschließbar gemacht werden, weil die für Bolzplätze ausgewiesenen Spielzeiten nicht beachtet werden und dadurch häufig während Ruhezeiten eine Lärmbelästigung der Nachbarn erfolgt. Zur Einhaltung der Ruhezeiten wird deswegen eine Firma mit dem Schließdienst beauftragt. Damit ist für die Bolzplätze gewährleistet, dass sie nur zu den Nutzungszeiten geöffnet sind und der Lärmschutz gegeben ist. Die Kosten dafür sind mit den Jahren deutlich gestiegen. Auftragskosten 2014: 8.063,32 € Auftragskosten 2015: 16.934,06 € Auftragskosten 2016: 17.442,03 € Für die Bolzplätze Ufer-Weiherstraße und Dr.-Langhans-Anlage wird für den Schließdienst inzwischen fast das Doppelte des Unterhaltsansatzes in Höhe von 9.100 € der HSt. 5600.5101.0000 verbraucht. Der Unterhalt der Bolzplätze ist damit, abgesehen von der Eigenleistung des Amtes, nicht mehr finanzierbar. Wenn die Stadt die erforderlichen Mittel für den Schließdienst nicht zur Verfügung stellen kann, sollte wohl überlegt werden, stattdessen die zwei Bolzplätze anderweitig zu nutzen (z. B. als Kinderspielplätze) oder sie zu schließen.		20.000
			0	26.000
		<b>Summe Amtsbudgets</b>	<b>63.909</b>	<b>1.284.127</b>

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
B)		<u>Sonderbudgets</u>		
		Summe Sonderbudgets	0	0
C)		<u>Zentralbudgets</u>		
		Summe Zentralbudgets	0	0